

[n-tv.de](https://www.n-tv.de)

"Irre hohe Infektionszahlen": Amtsarzt fordert monatelangen Lockdown

n-tv NACHRICHTEN

5-6 Minuten

Freitag, 01. Januar 2021

"Irre hohe Infektionszahlen" Amtsarzt fordert monatelangen Lockdown



In Berlin sind nur noch zwei Drittel der Intensivbetten frei für das normale Geschehen. "Das geht gar nicht auf Dauer."

(Foto: picture alliance/dpa)







Die Politik diskutiert noch, ob die aktuellen Corona-Beschränkungen nach dem 10. Januar um wenige Wochen verlängert werden. Ein Berliner Amtsarzt spricht Klartext: Angesichts der außer Kontrolle geratenen Pandemie sei ein Lockdown bis Ende März oder April unausweichlich.

Der Berliner Amtsarzt Patrick Larscheid hält eine Verlängerung des geltenden Lockdowns für unausweichlich - und zwar für weit mehr als einige Wochen und nicht allein in der Hauptstadt. "Wir haben weiter irre hohe Infektionszahlen", sagte er. "Nach dem Silvesterwochenende werden wir den Effekt der Weihnachtstage sehen." Es sei zu vermuten, dass die Mobilität im zweiten Lockdown nicht so stark nachgelassen habe wie beim ersten im Frühjahr.



Larscheid ist Amtsarzt im Berliner Bezirk Reinickendorf und spürt die Folgen der Pandemie jeden Tag. Die Möglichkeit der Impfung sei eine tolle Sache, betonte er. Doch bislang sei unklar, ob die Geimpften das Virus nicht trotzdem weitertragen könnten. "Wir müssen bitte noch ein paar Monate durchhalten", so Larscheid. "Man müsste jetzt einen Appell an die Bevölkerung richten, dass wir uns das alles zumuten müssen." Diesen Mumm sehe er im Moment zu wenig. "Aber wir haben den ethischen Konsens, dass wir die medizinischen Notwendigkeiten stärker gewichten wollen als die wirtschaftlichen", betonte er.

Die Ministerpräsidenten der Länder wollen am 5. Januar mit Kanzlerin Angela Merkel darüber beraten, wie es nach dem bundesweiten Lockdown, der zunächst bis 10. Januar befristet ist, weitergeht. Erklärtes Ziel ist es, die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner binnen sieben Tagen auf unter 50 zu drücken - ein Ziel, das angesichts der aktuellen Zahlen noch in weiter Ferne ist.

"Wir müssen jetzt einfach die Zahlen nachhaltig senken. Daher bin ich sehr skeptisch, schon ab 10. Januar wieder Öffnungen in Aussicht zu stellen", sagte Bayerns Ministerpräsident Markus

Söder wenige Tage vor den erneuten Bund-Länder-Beratungen. Söder forderte einen weiterhin entschlossenen Kampf von Bund und Ländern gegen das Virus. "Es kommt jetzt nicht darauf an, die bequemste Lösung zu finden, sondern die wirkungsvollste." Auch andere Länderchefs hatten in den vergangenen Tagen betont, dass sie fest mit einer Verlängerung des Lockdown rechnen.

"Diese Mist-Krankheit wegdrängen"

In Berlin sei die Pandemie mit den jetzigen Methoden nicht wirkungsvoll kontrolliert, urteilte Larscheid. Ein Effekt sei praktisch nicht sichtbar, weil sich das Verhalten nicht ändere. "Ich weiß auch nicht, wie man das den Leuten klarmachen soll. Denn ich kann jeden verstehen, der sagt: Ich bin so müde von alledem", sagte der Amtsarzt. "Aber dann müssen wir schauen, was wir vielleicht alle gemeinsam nicht richtig machen. Und was müssen wir tun, damit wir alle aus dem Schlamassel schneller rauskommen?" Das sei auch gut für den Zusammenhalt im neuen Jahr. "Das ist für mich der einzig sinnvolle Vorsatz: Dass wir uns jetzt gemeinsam richtig anstrengen, um diese Mist-Krankheit wegzudrängen", ergänzte er.

Im Moment gebe es zum Beispiel in Berlin ein so hohes Infektionsgeschehen, dass es sich realistisch betrachtet ganz schwer kontrollieren lasse. "Natürlich wird es nach dem 10. Januar weitergehen mit einem Lockdown", sagte er. "Vernünftigerweise sollte die Politik jetzt schon sagen: Bis Ende März oder bis Ende April kann sich nichts ändern." Oder: "Kommt mal alle runter von dem Trip, dass wir jede Woche das Ganze aufheben können. Eine Rolle rückwärts ist nicht möglich." In Berlin seien nur noch zwei Drittel der Intensivbetten frei für das normale Geschehen. "Das geht gar nicht auf Dauer."

Quelle: ntv.de, mbo/dpa

THEMEN

- [Covid-19](#)
- [Coronaviren](#)
- [Krankenhaus](#)
- [Berlin](#)
- [Pandemien](#)